

IGS

Technology for life safety and security

Ihr Partner in allen
Sicherheitsfragen

IGS -
Industrielle Gefahren-
meldesysteme GmbH

Hördenstraße 2
58135 Hagen

Internet: www.igs-hagen.de
Email: info@igs-hagen.de

Tel.: +49 (0)2331 9787-0
Fax: +49 (0)2331 9787-87



comlock 1500



Schaltanrichtung 2. Auflage

Für den Betreiber

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Übersicht.....	3
1.2	Komponenten	4
2	Übersicht über die Bedienung	6
3	Begriffserläuterungen	7

Hinweis

Alle technischen Angaben in dieser Beschreibung wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Deshalb möchten wir darauf hinweisen, dass weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernommen werden kann.

Durch Weiterentwicklung kann die Konstruktion und die Schaltung Ihres Gerätes von den in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben abweichen.

Für die Mitteilung eventueller Fehler sind wir Ihnen jederzeit dankbar.

Wir weisen weiter darauf hin, dass die in der Beschreibung verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.



- dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG.

1 Einführung

1.1 Übersicht

Comlock ist eine Schalteinrichtung, die einen komfortablen Umgang mit einer Einbruchmelderzentrale (EMZ) erlaubt und gleichzeitig auch als reines Zutrittskontrollsystem eingesetzt werden kann.

Comlock ist eine mikroprozessorgesteuerte Schalteinrichtung, die schon in der Grundstufe 500 Schärfberechtigungen in Form eines kodierten Schlüssels, IR-Handsenders, HF-Transponders oder Zahlencodes pro Sicherheitsbereich verwalten kann. Diese Schärfberechtigungen werden individuell vergeben. Dabei besteht in der Standardkonfiguration die Auswahl zwischen der Vollberechtigung oder der Teilberechtigung.

Berechtigungen mit Vollberechtigung können

- scharfschalten
- unscharfschalten
- bei unscharfer Anlage Zutritt ermöglichen.

Berechtigungen mit Teilberechtigung können

- scharfschalten
- bei unscharfer Anlage Zutritt ermöglichen
- **jedoch nicht unscharfschalten.**

Unter einer Berechtigung versteht man:

- HF-Transponder
- IR-Handsender
- Schlüssel
- Zahlencode

Weiterhin ermöglicht comlock, nicht nur von einer einzigen Tür aus scharfzuschalten, sondern **pro Sicherheitsbereich von verschiedenen Türen aus.**

Um zu verhindern, dass es durch unbeabsichtigtes Betreten eines scharfgeschalteten Bereichs zu einem Fehlalarm kommt, wird bei erfolgreich abgeschlossenem Scharfschaltvorgang eine Türsperreinrichtung aktiviert (realisiert durch ein Sperrelement). Es sperrt die Türen auch dann, wenn versucht wird, durch normales Aufschließen Zutritt zu bekommen. Erst bei entschärfter Anlage wird die Zuhaltung aufgehoben.

1.2 Komponenten

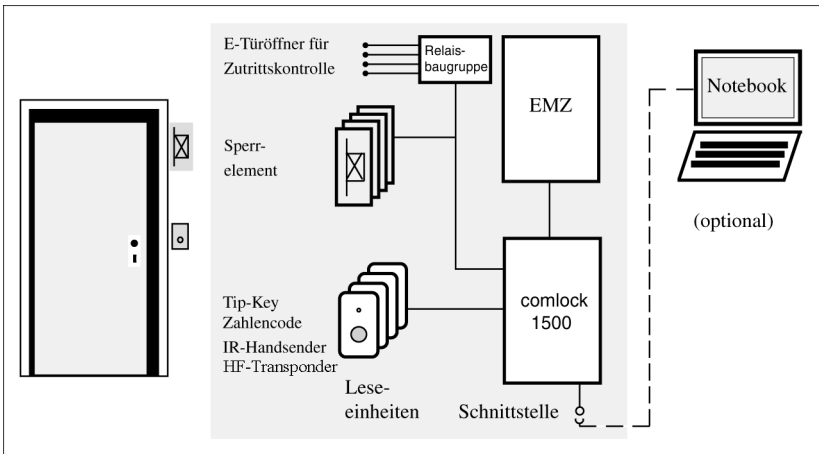
Comlock besteht aus folgenden Einzelkomponenten:

- Geräte:**
- Auswerte- und Steuergerät comlock 1500
 - comlock Logikbaugruppe Multi (Erweiterung, optional)
 - comlock-Relaisbaugruppe (Erweiterung, optional)
 - Netzwerkadapter (Fernbedienadapter für Netzwerk)

- Leseeinheiten:**
- comlock-Schlüsselleser
 - comlock-Tastaturleser
 - comlock-Schlüssel-/Tastaturleser
 - comlock-Infrarotleser
 - comlock-Infrarot-/Tastaturleser
 - comlock-HF-Leser
 - comlock-HF-/Tastaturleser

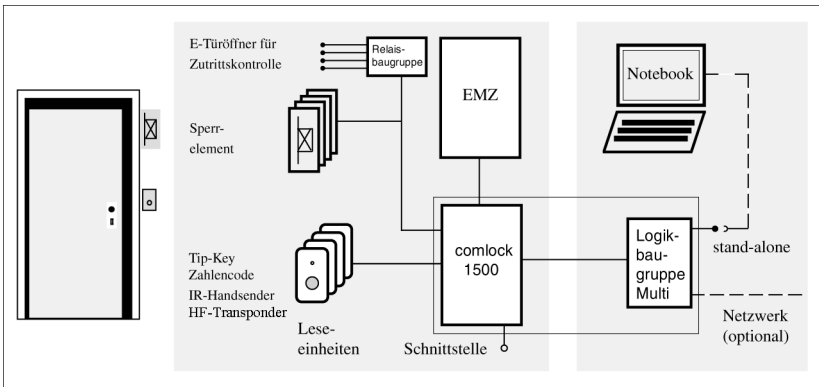
- Berechtigungen:**
- Schlüssel (schwarz, rot, blau)
 - IR-Handsender
 - HF-Transponder
 - Zahlencode

Eine **Minimalkonfiguration** besteht aus einem Auswerte- und Steuergerät comlock 1500 und einer Leseeinheit. Die Auswertung erfolgt direkt in dem Auswerte- und Steuergerät comlock 1500.



Minimalkonfiguration

Zur **Erweiterung** wird eine **comlock-Logikbaugruppe** auf das Auswerte- und Steuergerät comlock 1500 aufgesteckt (innerhalb des Gehäuses) und erweitert den Funktionsumfang erheblich:



Konfiguration comlock-Logikbaugruppe

- bis zu 3000 Berechtigungen sind programmierbar
- Zeitsteuerung der Berechtigung über 10 Zeitzonen, denen die Berechtigungen individuell zugeordnet werden können
- über PC auslesbarer Ereignisspeicher zum Protokollieren aller Ereignisse mit Datum, Uhrzeit, Schlüssel-Inhaber, Art des Ereignisses.
Der Speicher erfasst maximal die letzten 3000 Ereignisse.

Die **Netzwerkfähigkeit** von Auswerte- und Steuergerät und comlock-Logikbaugruppe ermöglicht den Aufbau von Scharfschaltanlagen, mit bis zu 63 Auswerte- und Steuergeräten oder comlock-Logikbaugruppen.

Die **Erweiterung** mit einer **comlock-Relaisbaugruppe** ergänzt die Anlage um folgende Funktionen:

- Türsteuerung (Zutrittsfreigabe) von bis zu 4 Türen erfolgt getrennt voneinander, d.h. beim Bedienen einer Lesereinheit wird nur die zugehörige Tür freigegeben, an anderen Linien der comlock 1500 angeschlossene Türen nicht.
- Programmierte Berechtigungen sind jedoch immer für **alle** angeschlossenen Leser gültig.
- Auslösen eines Überfallalarms durch Code-Eingabe.

Comlock-Logikbaugruppe Multi und comlock-Relaisbaugruppe können gleichzeitig verwendet werden.

2 Übersicht über die Bedienung

Die Bedienung der Schalteinrichtung comlock 1500 erfolgt durch

- Anlegen des HF-Transponders oder Schlüssels an die Leseinheit
- Betätigung des IR-Handsenders
- Drücken der Rautetaste "#" (nach Eingabe des Codes).

Dabei gibt es zwei grundsätzliche Eingabearten:

- kurze Eingabe: kürzer als 3 Sekunden
- lange Eingabe: länger als 3 Sekunden

Bei Kombilesern erfolgt die Eingabe je nach Betriebsart

- Klasse C SG3 / SG4 über HF-Transponder / Schlüssel **ODER** Codeeingabe
- Klasse C SG5 / SG6 über HF-Transponder / Schlüssel **UND** Codeeingabe und zwar
 1. Codewort eingeben
 2. Rautetaste "#" drücken (kurz)
 3. HF-Transponder / Schlüssel anlegen.

Scharfschalten ist nur mit HF-Transponder / Schlüssel möglich.

	Eingabe	Quittungssignalisierung	
		ohne Kontaktierungssignal	mit Kontaktierungssignal
ZUTRITT	kurze Eingabe	kurzes Signal	2 kurze Signale
UNSCARF-SCHALTEN (nur mit Vollberechtigung)	kurze Eingabe	kurzes Signal	2 kurze Signale
SCHARF-SCHALTEN	lange Eingabe	wenn Anlage scharfgeschaltet hat, langes Signal	kurzes Signal; wenn Anlage scharfgeschaltet hat, langes Signal
		wenn Anlage schon scharf ist, KEIN Quittungssignal	kurzes Signal; wenn Anlage schon scharf ist, KEIN weiteres Signal
		wenn Anlage nicht scharfschalten konnte: intermittierendes Signal für 15 Sek. - 4 Signale / Sek.	kurzes Signal; wenn Anlage nicht scharfschalten konnte: intermittierendes Signal für 15 Sek. - 4 Signale / Sek.

3 Begriffserläuterungen

Codewort für Überfallalarm

Ein Codewort kann neben Teil- oder Vollberechtigung auch als Überfall-Codewort definiert werden.

Dieses löst bei Eingabe unbemerkt einen stillen Alarm aus.

Für den Überfallalarm kann nur ein Codewort angelegt werden, kein Schlüssel.

Das eingegebene Codewort ist gleichzeitig als Codewort mit Vollberechtigung angelegt (d.h. mit Berechtigung für Zutritt, Scharf- und Unscharfschalten).

Freigabezeit

Die Freigabezeit ist der Zeitraum, für den die Steuerung nach Erkennen einer gültigen Berechtigung das Zutrittsrelais aktiviert (Zutritt ermöglicht).

Kontaktierungssignal

Zur besseren Bedienbarkeit der Leseeinheiten wird

- beim ersten Kontaktieren eines Schlüssels am Lesekopf bzw.
- beim Drücken der Rautetaste auf der Tastatur bzw.
- bei Betätigung des IR-Handsenders

unabhängig vom Erfolg der gewünschten Bedienung ein erstes kurzes Signal gegeben. Damit wird dem Benutzer signalisiert, dass das System seine Bedienungsanforderung erkannt hat und diese jetzt bearbeiten wird.

Versuchsbegrenzung beim Unscharfschalten

Nach 5 erfolglosen Unscharfschaltversuchen (wegen ungültiger oder nicht programmierter Berechtigung) wirkt eine Eingabesperre für 5 Minuten.

Nach Ablauf dieser Zeit ist die Eingabe wieder freigegeben.

Die Eingabesperre wird vorzeitig beendet, wenn eine gültige Berechtigung zweimal hintereinander eingegeben wird.

Vollberechtigung

Ein mit der Vollberechtigung versehener Schlüssel bzw. ein mit der Vollberechtigung versehenes Codewort hat Zutrittsberechtigung und kann sowohl scharf- als auch unscharfschalten.

Teilberechtigung

Ein mit der Teilberechtigung versehener Schlüssel bzw. ein mit der Teilberechtigung versehenes Codewort hat Zutrittsberechtigung bei unscharfer Einbruchmeldeanlage und kann scharfschalten, jedoch nicht unscharfschalten.

Technische Änderungen vorbehalten.

60815-102-0,5 (2)

